



dp 01.02.11

Die Allgeberin Pandora (altgriechisch: *pan* für all-, gesamt und *doron* für Gabe, Geschenk)

Prometheus brachte den Menschen hinterrücks das Feuer. >Zeus schwor Rache. Er befahl Hephaistos, eine Frau aus Ton zu formen; die vier Winde wies er an, Leben in diese Form zu blasen. Alle Göttinnen des Olymps mussten sie schmücken. Diese Frau, Pandora, war die schönste, die je geschaffen wurde. Zeus schickte sie in Begleitung des Hermes als Geschenk zu Epimetheus. Aber Epimetheus war von seinem Bruder davor gewarnt worden, Geschenke von Zeus anzunehmen. Er entschuldigte sich voller Ehrfurcht und lehnte die Gabe ab. Wütender denn je, kettete Zeus Prometheus nackt an eine Säule in den kaukasischen Bergen. Jeden Tag, jahrein, jahraus, fraß ein gieriger Geier von seiner Leber. Der Schmerz war grenzenlos, denn jede Nacht, wenn Prometheus grausamer Kälte ausgesetzt war, wuchs seine Leber und wurde wieder ganz.

Epimetheus war über das Geschick seines Bruders bestürzt. Er zögerte nicht lange, Pandora zu heiraten. Zeus hatte sie so dumm, böswillig und faul gemacht, wie sie schön war – die erste einer langen Reihe solcher Frauen! Ein Kästchen, das Epimetheus von Prometheus mit der Warnung erhalten hatte, es geschlossen zu halten, öffnete sie. Alle Übel, von denen die Menschheit geplagt wird, hatte der Weise darin eingesperrt: Alter, Wehen, Krankheiten, Irrsinn, Laster und Leidenschaften. Sie entflohen augenblicklich in einer Wolke, stachen Epimetheus und Pandora in alle Körperteile und fielen über sämtliche anderen Sterblichen her. Die trügerische Hoffnung jedoch, die Prometheus auch in das Kästchen gesperrt hatte, hielt die geplagten Menschen davon ab, all ihrem Leid durch freiwilligen Tod ein Ende zu setzen.“ (39 h, j)

dp

„Der Name Prometheus (<vorbedacht>) könnte seinen Ursprung in einem griechischen Missverständnis des Sanskritwortes *pramantha* haben, das Swastika oder Feuerreiber – den er erfunden haben soll – bedeutet. Zeus Prometheus wurde zu Thurioi mit einem Feuerreiber in der Hand dargestellt. Der indoeuropäische Volksheld Prometheus ist mit dem karischen Helden Palamedes, der, inspiriert von der Göttin, alle zivilisatorischen Künste erfand oder lehrte, verwechselt worden. Der babylonische Gott Ea behauptete, aus dem Blute Kingus (ein Äquivalent des Kronos) einen vorzüglichen Menschen erschaffen zu haben, während der Muttergöttin Aruru nur ein minderwertiger aus Lehm gelang. Auch mit Ea wurde Prometheus verwechselt. Die Brüder Promanthu und Manthu kommen in der *Bhagavata Purāna*, einem Sanskrit-Epos, vor. Sie sind die Vorbilder des Prometheus und des Epimetheus (<nachbedacht>). HESIODS Bericht über Prometheus, Epimetheus und Pandora ist indessen kein echter Mythos, sondern eine antifeministische Fabel. Wahrscheinlich war sie seine eigene Erfindung, obwohl sie wesentlich auf der Geschichte von Demophon und Phyllis beruht. Pandora (<All-Geberin>) war die Erdgöttin Rhea und wurde unter diesem Namen in Athen und an anderen Orten angebetet (ARISTOPHANES, <Vögel>; PHILOSTRATOS <Das Leben des Apollonios von Tyana> VI, 39). Der pessimistische HESIOD schiebt ihr alle Schuld an der Sterblichkeit des Menschen, an den Übeln, die ihn befallen, und an dem frivolen und ungehörigen Benehmen der Ehefrauen zu. Ebenso unmythisch ist sein Bericht über die Teilung des Stieres: Er ist eine komische Anekdote, die die Bestrafung des Prometheus und die Absurdität der aus Knochen und Fett bestehenden Götteropfer erklären soll.“ (39, 8)